

**WIR RETTEN DAS
KÖLNER FILMERBE**
Helpen Sie mit!

www.koelnerfilmerbestiftung.de

Wer wir sind, was wir tun

Hatten auch Sie einen Hobbyfilmer
in der Familie?

Historische Köln-Dokumentationen
kostenlos für Seniorenheime & Schulen



STIFTERIN

Wer wir sind, was wir tun



Unsere Stiftung wurde im Jahr 2019 von der Kölner Bürgerin, Psychologin und Dozentin **Georgia Friedrich** (1943-2020) gegründet und im Januar 2020 als gemeinnützig anerkannt.

In mehr als vier Jahrzehnten ihres Lebens waren Film-, Videokameras und Fotoapparate ihre ständigen Begleiter, ob in Köln oder auf den über 100 Reisen, als Wissenschaftlerin oder Pfarrersfrau im Auslandseinsatz, als Helferin in Krisengebieten oder als Privatfrau.

Georgia Friedrich verstand die Gründung der Kulturstiftung als ein Geschenk an Köln, wo sie die meiste Zeit ihres Lebens zuhause war. Ihr Film- und Fotoarchiv ist heute Teil des Stiftungsarchivs, wie auch die Filme, die der Filmmacher Hermann Rheindorf in über 20 Jahren zusammengetragen hat und dies nun im Auftrag der Kölner Filmerbe Stiftung fortführt.

Ziel ist es, ein möglichst breites Spektrum an historischen Aufnahmen für die Zukunft zu bewahren und z.B. über Filmabende oder ein Online-Filmarchiv öffentlich zugänglich zu machen.

Auf besonderen Wunsch der Stifterin, engagieren sich in den Gremien Persönlichkeiten aus den verschiedensten Bereichen der Kölner Stadtgesellschaft.



GREMIEN

VORSTAND



Prof. Dr. Friederike Bing
Media University, Köln
Die Medienmanagerin teilt die Leidenschaft der Stifterin für Fotos und Filme und bindet auch Ihre Studierenden in die Stiftungsarbeit ein.

Peter Bitzer
Germanist, langjähriger Chef der Bildagentur Laif
Der Experte rund um das Thema Bild verbindet die Stiftung mit der Welt der Fotografie und kümmert sich auch um den fotografischen Nachlass der Stifterin.



KURATORIUM



Dr. Renate Beckmann
Ärztin, Filmarchiv Brügelmann
Aufgewachsen mit den Filmen von Großvater und Vater, ist sie heute Hüterin einer 100 Jahre zurückreichenden Filmsammlung der Textilproduzenten Brügelmann.

Peter Kron
Diplom Finanzwirt, ehemaliges Mitglied im Rat der Stadt Köln
Als Teil lebendiger Heimatgeschichte schätzt er historische Filmaufnahmen besonders, weil sie den Zusammenhalt zwischen den Generationen stärken.



Dr. Witich Roßmann
Politikwissenschaftler, Vorsitzender DGB Köln
Neben der allgemeinen Wertschätzung des gesamten Filmerbes gilt sein besonderes Interesse historischen Aufnahmen aus der Arbeitswelt.

HELFEN SIE MIT!

Sie möchten uns mit Filmen, Rat und Tat oder einer Spende unterstützen? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.



Kölner Filmerbe Stiftung

Am Rosengarten 60 - 50827 Köln
kontakt@koelnerfilmerbestiftung.de
www.koelnerfilmerbestiftung.de
0221 9126926

Spendenkonto

Sparkasse Köln Bonn
IBAN: DE84
3705 0198 1900 7108 96
BLZ: 370 501 98

Mitgliedschaften

Bundesverband
deutscher Stiftungen
Kölner Stiftungen e.V.





ALTE FILMROLLEN SIND OFT DAS ERSTE, WAS ENTSORGT WIRD

Hatten auch Sie einen Hobbyfilmer in der Familie?

Wer kennt sie nicht, Filmrollen mit Aufnahmen aus alten Tagen: Karnevalszüge, Spaziergänge, Familienfeste, Ausflüge auf die Kirmes oder an den Rhein.

Bis in die 1980er Jahre war die Filmerei ein weit verbreitetes Hobby und zeigte oft das, was im Fernsehen kaum zu sehen war, nämlich wie wir gelebt haben und wo: In den Stadtvierteln und Dörfern, wohin sich kaum ein Fernseh-Team verirrte.

Während es viele Archive gibt, die professionell erstelltes Material erhalten, sind die privaten Filmschätze von Verlust bedroht. Vor allem wenn ein Umzug ansteht, werden alte Filmrollen oft entsorgt.

So droht ein Stück visueller Heimatgeschichte verloren zu gehen.

Hatten Sie auch einen Hobbyfilmer in der Familie oder im Bekanntenkreis? Gibt es die alten Filmrollen noch?



Die neue Kölner Filmerbe Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht auch das private Filmerbe für die Zukunft zu sichern.

Helfen Sie mit!

Ob es sich um ein Einzelstück handelt, um eine größere Sammlung oder eine ganze Familienchronik: Wir freuen uns über jeden Neuzugang.

Als gemeinnützige Stiftung sind wir berechtigt, die Schenkung z.B. einer Filmsammlung mit einer **Spendenbescheinigung** zu versehen.

Sprechen Sie mit unserem Stiftungsbeauftragten Hermann Rheindorf über die Möglichkeiten, ihre Filmrollen in unser Archiv zu geben und damit selbst zu einem Stück Kölner Heimatgeschichte zu werden.

Wir freuen uns über Ihre Nachricht.

Hermann Rheindorf,
Journalist, Filmemacher



STIFTUNGS-
BEAUFTRAGTER

Kontakt:
0221 9126926
kontakt@koelnerfilmerbestiftung.de

ÜBER 100 JAHRE KÖLN-GESCHICHTE IM FILM

Einzigartige Filmsammlung kostenlos für Senioreneinrichtungen und Schulen.

Eine Filmreise vom alten Köln der Vorkriegszeit bis in die 1990er Jahre, zusammen gestellt aus faszinierenden Aufnahmen, viele davon aus privaten Quellen, in einer Mediathek mit über 50 Stunden Film.

Zu jedem Jahrzehnt gibt es ausführliche Dokumentationen: Nostalgisch und wohltuend, auch für Menschen mit Demenz. Informativ und lehrreich, nicht nur für Ältere, sondern auch für Schüler etwa in Fächern wie Geschichte, Sozial- und Heimatkunde und als „Cologne History“ mit Ex-MTV Moderator Steve Blame auch für den Englisch-Unterricht.

Die Kölner Filmerbe Stiftung bringt diese besondere Filmreihe in Senioreneinrichtungen und Schulen in Köln und Umgebung. Schon jetzt machen über 150 Einrichtungen mit über 65.000 NutzerInnen mit.

Sie sind mit Ihrer Einrichtung noch nicht dabei oder kennen eine, für die das interessant wäre? Rufen Sie an oder schreiben Sie uns, dann erhält auch diese Einrichtung einen kostenlosen Zugang.

